

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM.
mit Frachten; einzelne Nummer 10 Pf.
Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 3
Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 403
Postfachkonto Dresden 125 48

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des
Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 48 Millimeter breite
Millimeterzeile 6 Pf.; im Textteil die 33
Millimeter breite Millimeterzeile 18 Pf.
Anzeigenschluß 10 Uhr vorm.

Nr. 253

Montag, am 29. Oktober 1934

100. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches

Dippoldiswalde. Der gestrige Sonntag war einer, von dem man nicht recht weiß, was beginnen. Es war nicht warm und doch auch nicht kalt, nicht Sonnenschein, aber auch kein Regen. Wären nicht hier und da Kirchweihen gewesen, der Verkehr würde recht schwach gewesen sein, so hielt er sich immer noch in annehmbaren Grenzen. Verhältnismäßig stark war der Kraftwagenverkehr nach dem Gebirge, hier lehrten am Abend die Wagen teilweise in langen Ketten zurück.

Dippoldiswalde. Am Sonnabend hielt der Reglerverband Dippoldiswalde seine diesjährige Hauptversammlung in der Reichstrasse ab. Anwesend waren von den ca. 100 Mitgliedern leider nur 22, was wohl teils auf andere Veranstaltungen zu verbuchen war, teils aber auch Gleichgültigkeit der Mitglieder ist. Der Vorsitzende des Verbandes, Hermann Brandmeier, eröffnete mit begrüßenden Worten an die Erschienenen 1/29 Uhr die vorchristlich einberufene Versammlung, bedauerte den schwachen Besuch und trug den Jahresbericht vor, welcher alle Einzelheiten der Verbandsarbeit im vergangenen Jahre enthielt. Leider hat auch der Tod im verfloffenen Jahre einen treuen Reglerbruder abberufen, den Verbandskassierer Richard Scholze. Der Vorsitzende gedachte seiner reichen Mitarbeit und die Anwesenden erhoben sich ehrend von ihren Plätzen. Da der Sportwart Frh. Behmeyer im Laufe des Geschäftsjahres verstorben wurde, berief der Vorsitzende den Reglerbruder Max Elias an dessen Stelle und Johannes Langer als 2. Vorsitzenden. Ferner ging aus dem Jahresbericht hervor, daß der Reglerklub „Treue Brüder“ seine Tätigkeit bis auf weiteres eingestellt hat, ebenso in letzter Zeit der Klub „Fidèle Brüder“. Der Klub „Edelroller“ hat sich aufgelöst, die Mitglieder sind zum großen Teil in andere Klubs eingetreten. An Stelle des seihigen Kassierers Karl Langer, welcher krank ist, erstattete Kassierprüfer Reglerbruder Walter Kreyhmar den Bericht, der Zeugnis von genauer Arbeit ablegte und auch einen Ueberschuh der Einnahmen gegenüber den Ausgaben nachwies, so daß der Punkt 6, Beitragserhöhung, in Wegfall kommen konnte. Von der Personalmittelung wurde dem Kassierer sowie dem Vorstand Entlastung erteilt und die Kassierführung für richtig erkannt. Der Sportwart legte in längerem Ausführungen einem jeden Regler ans Herz, sich an den Ausschreibungskämpfen zum Verbandsregler zu beteiligen, ebenso am Winterhilfsfesten am 2. Dezember. Nach den Ausführungen des Sportwartes forderte auch noch der Vorsitzende alle Regler auf sich an den Ausschreibungskämpfen zu beteiligen, da doch auch das Regeln vom obersten Führer als Mitarbeit am Aufbau des deutschen Volkes betrachtet werde. Ebenso müsse am Winterhilfsfesten jeder Regler teilnehmen. Die Vorstände der Klubs wurden aufgefordert, alle Teilnehmer am Ausschreibungskämpfen bis spätestens Dienstag, den 30. 10., beim Sportwart Elias zu melden, da die Meldung umgehend an den Bund ergehen müsse. Der Bund verlangt rege Beteiligung! Zu den Wahlen übergehend, gab der Vorsitzende bekannt, daß er auf keinen Fall wegen vorgerücktem Alter das Amt wieder annehme. Alles Zureden half nichts, deshalb wurde Arthur Schwarz einstimmig als 1. Vorsitzender gewählt, als Stellvertreter wurde Joh. Langer wiedergewählt. Sportwart bleibt Elias, Stellvertreter Erwin Loose, Kassierer Karl Langer. Die Kassierprüfer sollen vom neuen Verbandsführer berufen werden. Unter Punkt „Verschiedenes“ beschloß man, den „ältesten Regler“ des nunmehr 70 Jahre bestehenden Klubs „Fidèle“ vom Verbandsverband mit einer Auszeichnung zu ehren, was einstimmig angenommen wurde. Am 30. Ehrenfest des Klubs und seines Mitgliedes festlich auszugestaltet, wurde vorgeschlagen, ein Preisfesten unter den bestehenden Klubs zu veranstalten. Alles weitere wurde in die Hände des Jubiläums gelegt. Ferner wurde noch beschlossen, ein Mitglied, das 20 Jahre einem Klub angehört oder 15 Jahre ein Amt bekleidet, vom Verbandsverband zu ehren. Vor Schluß der Versammlung dankte Reglerbruder Stadtrat Schwind dem schiedenden Verbandsführer Brandmeier für seine dem Verband geleistete Arbeit und dieser seinerseits für die ihm durch diese Worte zuteil gewordene Ehre und forderte die Anwesenden auf, da der Reglerklub im neuen Staate eine große Rolle einnehme, zu Ehren unseres Führers und Reichstanzlers Adolf Hitler, der das deutsche Reich wieder geeint habe, in ein dreifaches „Eleg Bell“ einzustimmen. Nach Verlesen der Niederschrift durch Reglerbruder Marschner schloß Brandmeier die Versammlung. Den Schluß bildete ein anschließendes gemeinsames Regeln.

— Auf Antrag 1. des Bauern Max Moritz Schröder in Wendischcarsdorf Nr. 8 und 2. des Landwirts Max Alfred

Tag des deutschen Handwerks

Eindrucksvolle Kundgebung in Braunschweig

Der Tag des deutschen Handwerks wurde in Braunschweig um 7 Uhr morgens mit Böllerschüssen und dem Beeten der PD-Kapelle mit Spielmannszug eingeleitet. Die Stadt Heinrichs des Löwen prangte in herrlichem Schmuck. Besonders festlich waren der Platz um das neue Rathaus und der historische Burghof geschmückt. Hier hatten die Fahnen sämtlicher deutschen Länder Aufstellung gefunden. Von einem hohen Obelis grüßte das Hakenkreuz im Radstranz, das Symbol der Deutschen Arbeitsfront. Vor dem Gebäude, dem Sitz der Handwerkskammer, hatte der traditionelle Handwerksbaum wieder Aufstellung gefunden zum Zeichen dafür, daß das braunschweigische Handwerk an die Deffentlichkeit tritt.

Ehrung Dr. Leys

Den Auftakt des Tages des deutschen Handwerks bildete ein von gefanglichen und musikalischen Darbietungen umrahmter Begrüßungsabend im alten Rathaus. Nach Ansprachen des Ministerpräsidenten Klages, des Gauleiters Schmalz und des Landeshandwerksmeisters Behme überreichte Reichshandwerksmeister Schmidt dem Stabsleiter der PD. in Anerkennung seiner Verdienste um die Schaffung des neuen Staates den Ehrenmeisterbrief des braunschweigischen Handwerks und ernannte ihn gleichzeitig damit zum Ehrenmeister des deutschen Handwerks. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des deutschen Handwerks wurden durch den Reichshandwerksmeister Schmidt ferner ausgezeichnet Landeshandwerksmeister Maguina-Königsberg, Schramme-Altona, Pehner-Stuttgart und Maurice-München.

Gleich nach dem Beeten am Sonntagmorgen legte auf den Strahlen ein starker Verkehr ein. Vor dem Gebäude

gegenüber der Burg versammelten sich die Gruppen der verschiedenen Handwerkszweige. Braunschweiger Meister, Gesellen und Lehrlinge in ihrer Berufskleidung zur Spalierbildung vom Neuen Rathaus zur Burg Dankwarderode. Das Hauptinteresse richtete sich zunächst auf das Rathaus, wo im Festsaal die große Begrüßung stattfand.

Gegen 10 Uhr marschierten die Handwerkszweige, Landeshandwerksmeister, Kammerpräsidenten und Abordnungen aus dem Reich, in ihren Trachten vom Gebäude zum Neuen Rathaus. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Dr. Ley, Reichsbankpräsident Dr. Schacht und der Reichshandwerksmeister Schmidt eintrafen. Der Präsidentenmarsch eröffnete Dr. Ley Schritt in Begleitung der übrigen Ehrengäste die Front des Ehrensturms der PD. ab und begab sich dann in den Festsaal des Neuen Rathauses.

Beliebte Stille lag über der Festversammlung als Punkt 10.20 Uhr die Ehrengäste an ihrer Spitze Dr. Ley, Dr. Schacht und Reichshandwerksmeister Dr. Schmidt sowie die Mitglieder der braunschweigischen Staatsregierung den prächtig ausgeschmückten Festsaal betraten. Oberbürgermeister Dr. Hesse hielt die Begrüßungsansprache und überreichte unter dem Beifall der Versammlung dem Stabsleiter der PD. eine künstlerisch ausgestattete Mappe. In der das Leben des schaffenden deutschen Menschen aller Berufe Ausdruck findet. Dem Reichshandwerksmeister Schmidt übergab er als Ehrenzeichen den ältesten Annunziationsbrief der Stadt.

Sodann betrat Reichshandwerksmeister Schmidt, angetan mit der Goldenen Führerkette des Handwerks, das Rednerpodium. In seinen Dankesworten wies er auf den Dreiklang Meister, Geselle, Lehrling hin, der sich als Grundlage des deutschen Handwerks durch die Jahrhunderte hindurch erhalten habe. Heute im Dritten Reich finde er wieder seine Anerkennung und werde dem deutschen Handwerk

Hofmann in Seifersdorf Nr. 10 als Miterben der aus ihm, Frau Christine Auguste verw. Hofmann geb. Göhler in Seifersdorf und Frau Linda Martha verehelichte Maschinenarbeiter Göhler geb. Hofmann in Erfurt, Moritzgasse 21, bestehenden Gemeinschaft der Erben des am 31. 12. 1931 verstorbenen Wirtschaftsbefähigten Friedrich Max Hofmann in Seifersdorf (Seifen) ist das Entschuldungsverfahren nach dem Gesetze zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 1. 6. 33 eröffnet worden. Dem Entschuldungsverfahren unterliegen zu 1. die dem Antragsteller gehörigen Grundstücke Blatt 5, 41 und 75 des Grundbuchs für Wendischcarsdorf, zu 2. die der Erbengemeinschaft gehörigen Grundstücke Blatt 8 des Grundbuchs für Seifen, Blatt 92 des Grundbuchs für Seifersdorf und Blatt 40 und 41 des Grundbuchs für Paulsdorf. Als Entschuldungsstelle wird zu 1. die Sächsische Landwirtschaftsbank Aktiengesellschaft in Dresden-U., zu 2. der Landwirtschaftliche Kreditverein Sachsen in Dresden-U., ernannt.

— Das im Grundbuche für Bärenburg Blatt 26 auf den Namen der Fremdenbesitzerin Johanna Emilie Hedwig verw. Reichel geb. von Elterlein in Bärenburg eingetragene Grundstück soll am Dienstag, den 18. Dezember vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 29,1 Ar groß und nach dem Verkehrswert auf 20750 RM. geschätzt. — Die Brandversicherungssumme beträgt 37 300 RM. Das Grundstück liegt im Kurort Bärenburg Nr. 20c (Bald Bärenburg) festlich der von Dresden nach Tepitz führenden Staatsstraße, grenzt an das Schmiedeberger Staatsforstrevier und ist mit Wohngebäude und drei Neubauten sowie Gartengebäude bebaut.

— Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Julie Marie Elise verw. Köhrs geb. Risch in Bärenfels wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Dippoldiswalde. Der Handwerkerstag führte gestern viele Meister, Gesellen und Lehrlinge in unsere Stadt; denn hier hielten die verschiedenen Innungen ihre Versammlungen ab und hörten dann die Liebertragungen der Reden von den Veranstaltungen in Braunschweig. Nur wenige Meister hatten in ihren Ausstellungsfenstern Bezug auf diesen für das Handwerk doch wichtigen Tag genommen. Besonders schön geschmückt hatten in dieser Hinsicht Buchbindermeister Quase und Konditormeister Hahn, sonst waren in den Fenstern die anzubietenden Waren mit etwas mehr Sorgfalt ausgelegt. Vielfach war auch gar nichts geschmückt. Hier und da wehten Fahnen an den Häusern, an einigen Gaststätten, wo Innungen tagten, waren die Eingänge geschmückt. In den 12 Innungsversammlungen sprachen die Amtshauptmannschaft, die Obermeister wurden durch Handfunk in ihre Räumlichkeiten eingeladen. Gegen 1 Uhr kehrte die Mehrheit der Versammlungsteilnehmer wieder in ihre Heimatorte zurück.

— In der Berufs-Erziehungs-Woche, der vergangenen Woche, ist von dem gebotenen öffentlichen Unterricht nur recht wenig Gebrauch gemacht worden und auch die Ausstellungen sind nur sehr schwach besetzt worden.

— Heute Montag vormittag wurde der Kirchturn nochmals mit dem Sandstrahlgebläse abgeblasen. Er ist nun fertig. Jetzt liegt es lediglich noch an der Lieferung der Uhr und deren Anbringen. Das möchte aber bald geschehen; denn sobald Schnee und Frost eintreten, ist an ein Abbrechen des Gerüstes der damit verbundenen Gefahren wegen nicht mehr zu denken. Auf eine völlige Abstattung bis zum Kirchweihfest, wie erst erwartet wurde, ja, wie es bestimmt war, ist kaum mehr zu hoffen.

Dippoldiswalde. Wie berichtet wird, ist Lehrer Ernst Horn in Dresden zum Bezirkschulrat in Dippoldiswalde ernannt worden und wird sein Amt am 2. November übernehmen. Damit findet der über ein Jahr währende Zustand sein Ende, daß das hiesige Bezirkschulamt von Bezirkschulrat Claus, Freiberg, mitverwaltet wird.

— Gestern mittag gegen 1 Uhr wurde die Motorspritzen-Abteilung durch die Marmanlage herbeigerufen. Es sollte am Landenberg ein Waldbrand ausgebrochen sein. Doch war ein Feuer nicht zu entdecken. Die Spritze kehrte nach kurzer Zeit wieder zurück.

Altenberg. Mittwoch nachmittag wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung und zum Ausbau unserer Grenzlandschule getan. Vertreter der Leitung und Lehrerschaft der Deutschen-Verkehrsoberschule zu Altenberg, der Einwohnerschaft unserer Stadt, der Altenberger Landmannschaft, der Stadt Altenberg, der Ortsgruppe der NSDAP Altenberg und der Industrie- und Handelskammer Dresden waren zusammengekommen, um eine Vereinigung ins Leben zu rufen, die die Altenberger höhere Schule in ideeller und wirtschaftlicher Beziehung unterstützen will. Zum Vorsitzenden der neugegründeten Vereinigung wurde Dr. Hoch, der Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Dresden, gewählt. In nächster Zeit wird ein Aufruf an die Einwohnerschaft der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde und darüber hinaus an alle Freunde der Anstalt ergehen, der neuen Vereinigung beizutreten.

Frohburg. Der seit 35 Jahren an einer höheren Lehranstalt von Newport (England) tätige Professor Max Grabner ein Frohburger Kind, ist jetzt während eines Besuches der alten Heimat plötzlich verstorben. Der alte Herr hing so an seiner Vaterstadt, daß er ihr all die Jahre alljährlich einen längeren Besuch abstattete. Nun hat ihn das Schicksal für solche Heimattreue belohnt, indem es ihm vergönnte, während eines solchen Besuches in der Heimat die Augen für immer zu schließen.

Ripsdorf. Das Bahnhofgebäude ist nun abgerüstet. Sehr Bau sagt sich sein in seine Umgebung ein und zeigt ganz die heimatische Bauweise unsrer Ergebitzsbauten. Auch der Bau des Postamtes macht gute Fortschritte.

Better für morgen:

Zeitweilig aufstrichende Winde aus westlichen Richtungen. Meist stark bewölkt. Temperaturverhältnisse wenig verändert. Austreten von leichten Niederschlägen.